Beilage zu № 148 der Breslauer Zeitung.

Mittwoch den 28. Juni 1837.

Beim Antiquar Böhm, Oderstr. goldn. Baum:

☞ Bulwers Werke,

30 Bde. 1836, noch ganz neu, für 3 Rtlr. Hauffs sämmtl. Mährchen, Romane u. Erzähl. 36 Bde. noch neu 4½ Rtl. Walter Scotts sämmtliche Romane, 110 Bd. Zwickau, Velinpapier, ganz neu 6⅔ Rtl.

Bekanntmachung.

Von unterzeichnetem Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Freibauer Christian Kühnel zu Tschöplowitz durch das am 23ten d. M. publicirte Erkenntniß für einen Verschwender erklärt worden ist, und wird dabei bemerkt, daß derselbe hiernach ohne Genehmigung der Vormundschaftsbehörde rechtlich unfähig ist, Verträge abzuschließen, also die mit ihm ohne dergleichen Genehmigung abgeschlossenen Verträge ungültig sind.

Brieg den 26. Mai 1837.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Auktion.

Am 29sten d. M. Vorm. 9 Uhr und Nachm. von 2 Uhr sollen in der Paradiesgasse neben dem Hankeschen Kaffeehause, die Nachlaß-Effekten der Gärtner Rotherschen Eheleute, bestehend in Kupfer, Messing, Leinenzeug, Betten, Kleidungsstükken, Hausgeräth und 3 Ziegen, öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.

Breslau, den 24. Juni 1837.

Mannig, Auktions-Kommissarius.

Auktions-Anzeige.

Zum öffentlichen Verkauf von 1) 7 Pfd. Strohgeflechten und ¼ Pfd. Gespinnst aus Stroh und Seide zu Hutbesätzen; 2) 50 Pfd. Parmesan-Käse und 3) 31 Pfd. Confituren haben wir einen Termin auf den 30sten d. M., Freitags, früh 8 Uhr, in unserm Prozeß-Instruktions-Zimmer anberaumt. Dies zur Nachricht für Kauflustige.

Breslau, den 21. Juni 1837.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.

Auktion.

Donnerstag den 29sten d., Vormitt. 9 Uhr, kommen Heiligegeiststraße Nr. 18 einige Küchen- und Hausgeräthe zur Versteigerung.

Pfeiffer, Aukt.-Kommiss.

Bücherversteigerung.

Heute und morgen kommen in meiner Bücherversteigerung Nachm. von halb 3 bis halb 6 Uhr mehrere gute philologische und andere Werke vor.

Pfeiffer, Aukt.-Kommissarius.

E. L. Mindel,

Friedrich Wilhelm-Straße Nr. 9,

empfiehlt ganz frisches Warmbrunner Backwerk, Italienische Macaronen-Nudeln, so wie sämmtliche Spezerei-Waaren und Delikatessen zum billigsten Preise.

Ein großes

Trompeten-Konzert von dem Musik-Chor des 1sten Hochl. Uhlanen-Regiments

und

Illumination

wird Sonntag den 2. Juli im Trebnitzer Buchwalde (bei ungünstiger Witterung in meinem Saale) stattfinden; wozu ergebenst einladet:

Schmiali.

Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Eine Partie blaue und weiße Baumwolle erhielten in Kommission und verkaufen solche zu auffallend billigen Preisen im Ganzen.

Breslau, den 26. Juni 1837.

Seidel & Teichgreeber,

vormals

Gustav Butzky,

Ring Nr. 27, neben dem goldnen Becher.

Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich den Gasthof,

das lange Haus

genannt, allhier durch Pacht übernommen, und empfehle denselben von heut ab gütiger Beachtung.

Die in jeder Beziehung vortheilhafte Lage und Bequemlichkeit desselben lassen mich um so mehr hoffen, daß meine verehrten Freunde und Gönner ihr mir in frühern Verhältnissen geschenktes gütiges Wohlwollen auch gegenwärtig nicht versagen werden, dessen würdig zu sein mein angenehmstes Bestreben sein soll.

Warmbrunn den 15. Juni 1837.

Johann Leopold Brendel,
Gastgeber.

☞ Aechtes, äußerst schmackhaftes ☜

Provencer-Oel

in Gebinden und in Flaschen von 2 Sgr. bis 17 Sgr., empfiehlt:

L. Schlesinger, Fischmarkt Nr. 1.

☞ Tyroler Sahn-Käse ☜

empfing in Kommission und empfiehlt zur geneigten Abnahme im einzelnen Pfde., wie im Ctr. sehr billig. Diese Delikatesse ist am hiesigen Platze etwas ganz neues. Feinschmecker werden sich durch geneigte Versuche, um die ich ergebenst bitte, von der ausgezeichneten Güte dieses Käses überzeugen. Die Herren Gastwirthe, Restaurateurs und Koffetiers, erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam auf diese schöne und dabei billige Waare zu machen.

Julius Lüke,

Schmiedebrücke Nr. 43, im grünen Kürbis.

Delikateß-Fett-Heeringe

sind in neuester Qualité angekommen, und empfiehlt dieselben 12 Stück für 1 Sgr.

Joh. Müller, am Neumarkt, blaue Marie.

Zu verkaufen.

Eine ganz gute Boussole nebst Stativ, für den festen Preis von 25 Rthlr. Zu erfragen Friedr. Wilh. Straße Nr. 6 in der Schenkstube.

Zuchtschaafvieh-Verkauf.

118 Stück tragende Mutterschaafe, 3 bis 5 Jahr alt, fein und reichwollig, so wie 118 Stück dergl. starke Schöpse, sind billig zu verkaufen. — Nähere Nachricht ertheilt das Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

Gemalte und gedruckte Rouleaux

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl:

G. B. Strenz,

Ring Nr. 24, neben der frühern Accise.

Blaubeeren

werden billigst verkauft: Schweidnitzer-Str. Nr. 28 im Hofe Parterre.

Beim Uhrmacher Müller, Reuschestraße Nr. 20, werden alle Arten Uhren für eine billige Forderung auf das Gründlichste reparirt, für deren guten Gang ein Jahr garantirt wird.

Eine Partie ächt französischer Stickereien, bestehend in Kragen und Pellerinen neuester Mode erhielt zum billigsten Verkauf in Kommission:

Die Damenputzhandlung von
T. S. Schröder,
Ring Nr. 50 eine Stiege hoch.

Heute und morgen

wird die erwartete

Juni-Füllung
Eger- und Marienbader-Brunn

abgeladen, wo die bestellten Quantitäten vom Wagen ab in Empfang genommen werden können.

Friedrich Gustav Pohl in Breslau,

Schmiedebrücke Nr. 12.

Ganz leichte und wohlriechende Rauchtabake, sowohl loose als auch in Paqueten à 4, 5, 6, 8, 10, 12, 15, 20 Sgr. das Pfund, Magdeburger Fabrikat. Alte schöne saure Karotten à 5, 6, 8, 10, 12, 15 Sgr. das Pfund. Aechten Holländer Nr. 1. à 18 Sgr., Nr. 2. à 15 Sgr., Nr. 3. à 12 Sgr. das Pfund. Vorzüglich leichte Cigarren von 15 Sgr. bis 2½ Rthlr. à 100 Stück. Schönes Postpapier und beste Glanzwichse in großen und kleinen Schachteln empfiehlt bestens

Carl Busse,
Reusche-Straße Nr. 8 im blauen Stern.

Ein hell polirtes Sopha mit Kattun bezogen ist Schweidnitzer Str. Nr. 32, 2ter Stock zu verkaufen.

Zu vermiethen

und Termino Michaeli d. J. zu beziehen, ist ein am Ohlaufluß belegenes, großes, trocknes Fabrik-Lokal, in welchem jetzt eine bairische Bierbrauerei betrieben wird, und das sich auch zu jedem anderen Geschäft eignet, mit Gewölbe, Remise und allem Zubehör. Das Nähere ist zu erfragen bei der Besitzerin, Breitestraße Nr. 42 in der ersten Etage.

Zu vermiethen und zu beziehen:

1. Albrechts-Straße Nr. 17 die 1ste Etage, bestehend in 7 Stuben, Küche, Keller und Bodengelaß, von Johanni 1837 ab.
2. Nikolai-Straße Nr. 26 die Bäckereigelegenheit nebst Wohnung und Zubehör, von Johanni 1837 ab.
3. Karls-Straße Nr. 36 eine Wohnung in der 2ten Etage im Vordergebäude, bestehend in 7 Stuben, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, so wie eine Wohnung in der 1sten Etage im Mittelgebäude, bestehend in zwei Stuben, Kabinet, Küche und Bodenkammer, sämmtlich von Michaeli 1837 ab.
4. Goldene Rade-Gasse Nr. 18 eine Wohnung nebst Zubehör in der 3ten Etage, von Michaeli 1837 ab.
5. Goldene-Rade-Gasse Nr. 19 ein Gewölbe, welches gegenwärtig als Schankgelegenheit benutzt wird, so wie eine Wohnung von Johanni 1837 ab.
6. Heilige-Geist-Gasse Nr. 18 an der Promenaden-Seite, eine Wohnung in der 3ten Etage, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, von Michaeli 1837 ab.
7. Neue Junkern-Straße Nr. 12 die Schankgelegenheit nebst Wohnung und Zubehör, von Johanni 1837 ab.

Das Nähere zu erfragen beim Kaufmann G. L. Hertel, Reusche Straße Nr. 37.

Zu vermiethen und Termino Michaeli zu beziehen ist Schmiedebrücke in der Weintraube die erste Etage, bestehend in sechs Stuben, Küche und übrigem Beilaß. Man bittet, vor der Besichtigung des Lokals sich daselbst in der Weinstube zu melden.

Mit Loosen zur 1sten Klasse 76ster Lotterie empfiehlt sich:

August Leubuscher,
Blücherplatz im goldnen Anker.



Mit Loosen zur 1sten Klasse 76ster Lotterie, welche den 20. und 21. Juli gezogen wird, empfiehlt sich zur geneigten Abnahme bestens:

F. Schummel,
Ring Nr. 16.

Neue polytechnische Agentur.

Von vielen Seiten hat sich das Bedürfniß ausgesprochen, nächst der Bekanntmachung der mannigfaltigen Erfindungen und Erzeugnisse im Gebiete der Technik, zum Besitz dieser Erzeugnisse selbst auf sicherem und einfachem Wege gelangen zu können.

Man beobachtet häufig, daß die nützlichsten Vorrichtungen, welche in den betreffenden technologischen Zeitblättern bekannt gemacht sind, es mögen diese Vorrichtungen in Maschinerien Behufs der Anfertigung, oder auch in bereits gefertigten Gegenständen des Luxus oder der Bequemlichkeit bestehen, oder auch zum Gebrauch für die so sehr mannigfaltigen Betriebsfächer bestimmt sein, der gewünschten Verbreitung entgehen, weil es an einer erleichterten Verbindung zwischen den Erzeugenden und den Bedürfenden, zwischen Verkäufern und Käufern gebricht.

Es fehlt zwar wohl nicht an Organen aller Art, neuere Erfindungen aus allen Gegenden dem Publikum zugänglich zu machen; vielmehr bieten sich Gelegenheiten dazu in allen technologischen Zeitschriften dar, welche auch vom Publikum vielfältig benutzt werden. Doch sind viele in diesen Zeitschriften befindliche Anzeigen und Beschreibungen von Vorrichtungen und Erzeugnissen, eben wegen ihrer überaus großen Mannigfaltigkeit, auf zu beschränkten Raum angewiesen, um immer mit der gewünschten Genauigkeit, hinsichts ihrer Brauchbarkeit und Wirkungsfähigkeit, ausgeführt werden zu können. Oft müssen auch die mitgegebenen Abbildungen, ebenfalls wegen Mangel des Raumes, zu undeutlich erfolgen, als daß eine nöthig deutliche Vorstellung des Gegenstandes daraus sollte hervorgehen können.

Der Wunsch, diese Mängel zu beseitigen, hat mich auf die Begründung einer Anstalt geleitet, welche sich hierorts unter der Firma:

Polytechnische Agentur

etablirt, und jenen Anforderungen gänzlich zu genügen im Stande ist. Ein bequemer Verkehr zwischen Produzenten und Konsumenten wird auf diesem Wege erzielt, indem das Institut die Besorgung folgender Gegenstände übernimmt, als: Herbeischaffung genauer Beschreibungen aller in deutschen, in französischen, in englischen und in amerikanischen Zeitschriften angezeigten, im In- und Auslande erschienenen ältern und neuern Produktionen und Erfindungen im Gebiet der Technik. Veranlaßte Prüfung der angezeigten Gegenstände und bekanntgemachten Erfindungen durch eingeholte, bewährte, sachkennerische Beurtheilung und Mittheilung der Resultate an die Anfragenden, um Jeden in den Stand zu setzen, mit möglichster Sicherheit deren Brauchbarkeit vor dem Ankauf beurtheilen zu können. Anschaffung auf Verlangen aller in den mannigfaltigen technischen Fächern einschlagenden Gegenstände aus allen Gegenden in Europa und Amerika für Besteller in irgend einer Gegend oder Stadt in benannten Welttheilen und Ländern. Zur Aufnahme von Probe-Exemplaren angefertigter Erzeugnisse wird das Institut bereit, und mit dem erforderlichen Lokal ausgerüstet sein, um solche der öffentlichen Ansicht zugänglich zu machen und für Rechnung der Einsender entweder zu lagern, oder eventuell zn veräußern.

Verbindungen, durch frühern mehrjährigen Aufenthalt in Frankreich und in England angeknüpft; Erfahrungen, die ich durch langjährigen, ehedem als Mechaniker wohlbekannten, eigenen Geschäfts-Betrieb sowohl, als später in verschiedenen technischen Fächern im öffentlichen Staatsdienste zu sammeln Gelegenheit gehabt; eben so der Besitz hinreichender Mittel und Konnexionen geben der Aussicht Raum, daß diese, mit den nöthigen Erfordernissen ausgestattete, im eigenen Interesse aller Gewerbtreibenden ins Leben tretende Anstalt das öffentliche Vertrauen, welches sie anzusprechen im Begriff steht, gewiß rechtfertigen werde.

Ueber deren reelle und solide Begründung geben die angesehensten Handlungshäuser auf Befragen Auskunft, unter denen das der Herren Mendelsohn & Komp. in Berlin und das des Herrn J. A. Frank in Breslau besonders namhaft zu machen mir vergönnt ist.

Demzufolge werden Alle, welche auf diesem Wege Produktionen im ganzen, ausgedehnten Gebiete der Technik zu erlangen, oder über dergleichen irgend eine Auskunft zu erhalten wünschen, hiermit ergebenst ersucht, sich der Adresse:

An die polytechnische Agentur von C. T. N. Mendelssohn in Berlin

portofrei bedienen zu wollen, worauf das weiter Nöthige über den fraglichen Gegenstand, so wie über die nähern Bedingungen der Ausführung unverzüglich erfolgen wird.

Mechaniker, Fabrikanten und Techniker von allen Fächern ersuche ich gleichzeitig um portofreie Einsendung von Probe-Exemplaren ihrer Fabrikate, Zeichnungen oder Modelle, so wie um Preisverzeichnisse behufs deren öffentlichen Bekanntmachung, um mich auf solche Weise in den Stand zu setzen, eine wohl zu erwartende Erweiterung des Absatzes ihrer Erzeugnisse auf diesem Wege herbeiführen zu können.

Berlin, im Juni 1837.

C. T. N. Mendelssohn,
Mechaniker und akademischer Künstler, Königl. Fabrik-Kommissar a. D. und Mitherausgeber der Zeitschrift „Polytechnisches Archiv.“

Feinstes Provençer-Oel,

von vorzüglicher Qualität, erhielt und empfiehlt im Ganzen und einzeln zum billigsten Preise:

Carl Fr. Prätorius,
Ecke des Neumarkts und der Katharinenstr. Nr. 12.

Mineral-Brunnen von Juni-Füllung.

Marienbader Kreuzbrunn, Selter-, Egerfranzens-Brunn (Roth- u. Schwarzsiegel), Eger-Salzquelle, kalter Sprudel, Geilnauer, Fachinger und Adelheidsquelle, habe erhalten und trifft

von Kissinger Ragozi

den 30sten d. M. eine Ladung ein, so wie von inländischen Brunnen, wöchentlich frische Zufuhren. Sämmtliche Brunnen empfiehlt zu den billigsten Preisen:

F. W. Neumann,
in den 3 Mohren am Blücherplatz.

Ein Conditor-Gehülfe,
mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein baldiges Unterkommen. — Anfrage- und Adreß-Büreau im alten Rathhause.

Zum Garten-Konzert

und Ausschieben, als Donnerstag den 29sten d. M., ladet ergebenst ein:

Mentzel, Koffetier vor dem Sandthor.

Europäischen Kaffee erhielt wieder eine bedeutende Zusendung und empfiehlt solchen zum Fabrikpreise à 4 Sgr. aus der Fabrik von C. Hoyer aus Liegnitz: C. Anders, Karlsplatz Nr. 3.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit bester Sorte geräucherten Lachs, das Pfund 8 Sgr.

Moritz Kaiser,
an der Hauptwacht.

Neuen Kaufmanns-Fett-Hering,
sehr zart und fein von Geschmack, verkauft fortwährend das Stück mit 4, 5 und 6 Pf.:

A. J. B. Kienast,
Breite Straße, in der goldnen Marie.

Von heute an wohne ich: Hummerei Nr. 55.
Rudolph, Damenkleiderverfertiger.

Ein sehr guter Flügel ist billig zu verkaufen: Goldene Radegasse Nr. 19, par terre.

Handlungs-Verlegung.

Meine seit 18 Jahren Blücherplatz Nr. 7 im weißen Löwen geführte Tuch- und Wollen-Waaren-Handlung habe in das nebenan gelegene, sub Nr. 8 zum goldnen Anker genannte Haus verlegt.

Ich erlaube mir hiermit, dies meinen geehrten Geschäftsfreunden und resp. Kunden ganz ergebenst anzuzeigen, und empfehle zugleich mein ganz neu assortirtes Waaren-Lager in allen Gattungen und Farben von Tuch, Halbtuch, Zephyr, Flanellen und verschiedenen wollenen Waaren; alles aus den besten Fabriken bezogen, in größter Auswahl, mit der Bitte: mir in dem neuen Lokal Ihr geehrtes Vertrauen, wie bisher, zu Theil werden zu lassen, mit der Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

Breslau, im Juni 1837.

F. W. Hildebrandt,
Blücherplatz Nr. 8, im goldnen Anker.

Die so sehr schnell vergriffenen
Delikateß-Fett-Heeringe
habe in neuester Qualität empfangen und verkaufe davon

12 Stück für 1 Silbergroschen.

Fried. Aug. Grützner,
am Neumarkt Nr. 27, im weißen Hause.

Schaaf-Verkauf.

Auf dem Dom. Giesdorf bei Namslau stehen noch 100 Stück 2jährige Zuchtmuttern für einen zeitgemäß billigen Preis zum Verkauf. Die Güte der Wolle und der gute Gesundheits-Zustand der Heerde sind bekannt.

Privat-Stunden ertheilt ein Stud. phil. Das Nähere Nikolaistraße Nr. 70, 1 Stiege hoch.

Angekommene Fremde.

Den 26. Juni. Gold. Gans: Hr. Landsch.-Dir. v. Debschütz aus Pollentschine. Hr. Oberamtmann Braune a. Nimkau. HH. Kfl. Sachs a. Neustadt u. Gans aus Frankfurt a/M. — Gold. Krone: Hr. Kfm. Dittrich a. Reichenbach. — Gold. Löwe: Hr. Gutsb. Hellmann a. Peilau. — Gold. Schwerdt: HH. Kfl. Baumbach a. Elberfeld, Schöler a. Reichenbach und Goldhorn aus Berlin. — Drei Berge: Frau Kfm. Godt a. Petersburg. Frau Kfm. Flandorfer a. Landeshut. Hr. Gutsb. Krakauer a. Minken. — Weiße Adler: Hr. Graf v. Reichenbach a. Brustave. Hr. Hofrath Riebel a. Karlsruh. Hr. Hptm. v. Carlowitz aus Camin. — Blaue Hirsch: Hr. Oekonomie-Insp. Schößler u. Hr. Zuckerfabrikant Kretschmer a. Rußland. Hr. Kfm. Oppler a. Rosenberg. Hr. Geistlicher Jäckel a. Leubus. Frau v. Prittwitz aus Neobschütz. — Römischer Kaiser: Hr. Hptm. Scaupá aus Tost. — Gold. Baum: Hr. Kfm. Schaffner u. Hr. Schullehrer Cranz a. Gnadenfrei. Hr. Apotheker Peldram aus Namslau. Hr. Amtsr. Mentzel a. Parchwitz. HH. Gutsb. Barchewitz a. Schmellwitz u. Selbmann a. Mittel-Kauffung. Hr. Kaufm. Wolff aus Liegnitz. — Hotel de Silesie: Ordensdame Gräfin v. Branicka a. Petersburg. — Zwei gold. Löwen: Hr. Kfm. Pollack a. Brieg. Hr. Dr. Birkenfeld a. Festenberg. — Deutsche Haus: Herr Gutsb. Freytag aus Gimmel. Herr Erzpriester Becker aus Bodland. Hr. Major v. Tschepe a. Lauban. Hr. Kaufm. Schmidt aus Michelau. Hr. Chemiker v. Schwerzenbach a. Zürich. — Gold. Zepter: Hr. Oberst-Lieut. v. Schrabisch u. Hr. Bürgermeister Gebauer aus Oels. — Große Stube: HH. Gutsb. v. Kręski a. Maslowice, v. Kręski a. Grembanin u. v. Kiedrzynski a. Polen. Frau Pastor Winckler aus Ostrowo. — Rothe Löwe: Herr Registrator Klinger aus Kempen. — Weiße Storch: HH. Kaufl. Goldberger a. Leobschütz, Kempner a. Landsberg, Calé a. Wartenberg, Heilborn aus Rybnik, Groß aus Kreutzburg und Friedländer a. Kempen. — Gold. Hirschel: HH. Kfl. Steinitz a. Groß-Strehlitz, Hahn aus Rybnik, Cohn a. Loslau, Knopf und Stern a. Sohrau, Bergmann aus Malapane, Krämer a. Karlsruh, Hausmann, Prager u. Heilborn a. Peiskretscham u. Jakobinski a. Kornek. — Fechtschule: HH. Kfl. Kassel aus Zülz, Biberfeld aus Lissa und Sachs a. Münsterberg.

Privat-Logis: Blücherplatz 2. Hr. Kfm. Sachs a. Glogau. Ohlauerstr. 44. Hr. Lieut. v. Wachsmann a. Brieg Altbüßerstr. 60. Hr. Kfm. Klein a. Schmiedeberg. Kurzegasse 2. Hr. Landes-Aeltester v. Jwonsky a. Türr-Arnsdorf.

Höchste Getreide-Preise des Preußischen Scheffels in Courant.

Stadt.	Datum.	Weizen, weißer.			Weizen, gelber.			Roggen.			Gerste.			Hafer.		
	Vom	Rtlr.	Sgr.	Pf.	Rtlr.	Sgr.	Pf.	Rtlr.	Sgr.	Pf.	Rtlr.	Sgr.	Pf.	Rtlr.	Sgr.	Pf.
Goldberg . .	17. Juni	1	20	—	1	15	—	1	1	—	—	26	—	—	20	—
Jauer . . .	24. =	1	15	—	1	8	—	—	27	—	—	23	—	—	19	—
Liegnitz . .	23. =	—	—	—	1	10	—	—	28	—	—	22	6	—	19	—
Striegau . .	19. =	1	16	—	1	9	—	—	28	—	—	23	—	—	19	—
Bunzlau . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Löwenberg .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Die Breslauer Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Der vierteljährige Abonnements-Preis für dieselbe in Verbindung mit ihrem Beiblatte: „Die Schlesische Chronik“ ist 1 Thaler 20 Sgr., für die Zeitung allein 1 Thaler 7½ Sgr. Die Chronik allein kostet 20 Sgr. — Für die durch die Königl. Postämter zu beziehenden Exemplare der Chronik findet keine Preiserhöhung statt.